



## Hintergrund:

Der „Hugenotten- und Waldenserpfad“ beschreibt die Route, auf der die Glaubensflüchtlinge Ende des 17. Jahrhunderts durch Europa wanderten. Er beginnt in der französischen Region um Le Poët-Laval und den piemontesischen Tälern um Turin und führt dann über die Schweiz nach Pforzheim, Neu-Isenburg mit Abzweigung nach Hanau, weiter über Bad Homburg und Friedrichsdorf bis nach Bad Karlshafen.

In Hanau trugen wirtschaftliche Interessen und religiöse Toleranz zu einer raschen Integration der Glaubensflüchtlinge bei. Graf Philipp Ludwig II von Hanau-Münzenberg hatte bereits im Jahr 1597 durch einen weitsichtigen Vertrag (sog. Capitulation) eine neue Stadt gegründet, um calvinistischen Glaubensflüchtlingen aus den spanisch besetzten Niederlanden und dem heutigen Belgien eine neue Heimat zu bieten. 150 Jahre später siedelten sich in Hanau rund 70 hugenottische Familien an.

Die erfolgreiche wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Hanau ist eng mit der Zuwanderung von Wallonen, Flamen, Hugenotten und Waldensern verknüpft. Sie ist auch eine Erfolgsgeschichte jener Menschen, die auf der Suche nach Freiheit, Selbstverwirklichung und Toleranz eine neue Heimat fanden.

## Weitere Infos:



Die Tourist-Information Hanau bietet geführte Touren entlang des Hanauer Streckenabschnitts (ca. 5,5 km) an. Ein fachkundiger Stadtführer im historischen Kostüm erläutert geschichtliche Hintergründe und gibt Einblicke in die erfolgreiche Integration der beiden Migrantengruppen in Hanau.

Informationen zu dieser und anderen Stadtführungen sowie Unterkünften, Einkehrmöglichkeiten und Veranstaltungen erhalten Sie beim

Magistrat der Stadt Hanau

Tourist-Information

Am Markt 14-18

63450 Hanau

Tel.: 0 61 81 - 295 950

Fax: 0 61 81 - 295 959

E-Mail: [touristinformation@hanau.de](mailto:touristinformation@hanau.de)

[www.hanau.de](http://www.hanau.de)

[www.hugenotten-waldenserpfad.eu](http://www.hugenotten-waldenserpfad.eu)

Impressum: Gerhard Fischer, Martin Hoppe, Heidi Williams und Ute Wolf

## Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser

### Europäischer Kulturfernwanderweg



### Streckenabschnitt in der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

## Wegverlauf:



Der **Hugenotten- und Waldenserpfad** auf Hanauer Stadtgebiet beginnt an der **Kesselstädter Schleuse**, wo er sich an die aus Richtung Offenbach und Mühlheim kommende Wegstrecke anschließt.

Auf dem alten Treidelpfad geht die Tour flussaufwärts Richtung **Schloss Philippsruhe**<sup>1</sup> und Amphitheater. Hier finden jährlich die Brüder Grimm Märchenfestspiele und viele Freilichtkonzerte auf höchstem Niveau statt.

Der Weg führt vorbei an der **Friedenskirche**<sup>2</sup> und dem historischen **Wasserturm**<sup>3</sup> über die **Hellerbrücke** und wieder über den historischen Treidelweg zur Straße am **Mainkanal**. Nach der Unterquerung des Westbahnhofs geht es über den **Kanalortplatz** weiter in Richtung Innenstadt.



Zur linken liegt der Neustädter Markt mit **Brüder Grimm-Nationaldenkmal**<sup>4</sup> und **Neustädter Rathaus**<sup>4</sup>. Durch die **Paradiesgasse** führt der Weg zur **Wallonisch-Niederländischen Kirche**<sup>5</sup> und weiter zum Denkmal von **Philip-Ludwig II**<sup>6</sup> von Hanau-Münzenberg, dem Gründer der Neustadt Hanau.

Anschließend geht es durch die Fahrstraße über den **Freiheitsplatz** zum **Altstädter Markt**, wo das **Deutsche Goldschmiedehaus**<sup>7</sup> zum Besuch einlädt.

Der Hanauer Streckenabschnitt endet am **Schlossplatz**<sup>8</sup> am alten Kanzleigebäude, in dem die Stadtbibliothek Hanau untergebracht ist. Gegenüber laden der **Congress Park Hanau** mit Schlossgarten und Gastronomie zum Verweilen ein.

